

Das Einlassen der Luft durch eine Scheidewand wurde bei der ersten Anwendung der Feuerbüchse versucht, damit letztere, wie gesagt, im Falle des Mißlingens nicht durchlocht wäre. Ich befürchtete im Feuer eine schnelle Zerstörung dieser Scheidewand und der Gußstücke, welche die Einströmungsöffnungen bilden. Diese Stücke haben aber nicht nur dem Feuer widerstanden, sondern sie versprechen sogar eine sehr lange Dauer; es sind außerdem rohe Stücke fast ohne alle Zurichtung und von geringem Werthe. Die Maschine 248 hatte Ende October 32039 Kilometer zurückgelegt; um die Mitte des November fuhr sie in die Reparatur-Werkstätten ein, weil einer ihrer Langbalken zerbrochen war, nachdem sie zuvor noch weitere 2500 Kilometer, also im Ganzen 34539 Kilometer zurückgelegt hatte, wie oben bereits erwähnt wurde. Ich ließ bei dieser Gelegenheit die gußeisernen Stücke abnehmen und untersuchte sie sorgfältig. Die dem Feuer ausgesetzten vollen Oberflächen waren nur angegriffen, aber nicht verunstaltet; am meisten hatten die Zähne o (Fig. 3 und 4), welche nach ihrer Wurzel hin um 10 bis 12 Millimeter abnahmen, an der Feuerseite gelitten. Wenn man nun annimmt, daß diese Gußstücke erst unbrauchbar werden, sobald die Zähne in ihrer ganzen Breite ausgebrannt sind, und wenn man hiernach im vorliegenden Falle die Dauer derselben nach der am meisten ausgebrannten Stelle ihrer Breite berechnet, so kann man sagen, daß sie noch zwei Jahre aushalten würden, was sicher ein ganz unerwartetes Resultat ist.

Der vor kurzem angestellte Versuch mit den rauchigen Kohlen von Lubin, bei denen die Feuerung schwieriger ist als bei den Saarbrückern, hat mich auf die Idee gebracht, der Luftklappe eine andere Lage zu geben (Fig. 4, a), was für schwer zu behandelnde Kohlen von Wichtigkeit zu werden verspricht. Bei der Feuerbüchse von Tenbrinck hat die Klappe die Gestalt eines Blaserohrs, welches in einer Weise veränderlich gestellt werden kann, daß die Luft stets durch die verengte Mündung des Rohres und folglich mit der größtmöglichen Geschwindigkeit in die Feuerbüchse eindringt. Die hierdurch erzielte Wirkung ist derjenigen analog, welche durch das Blaserohr im Schornstein hervorgebracht wird und welche mit derselben Luftmenge die Flammen mehr in die Breite ausdehnen und dadurch eine innigere Vermengung der Luft mit denselben bewirken soll. Ich lasse die Klappe in der Art, wie sie die Figur zeigt, jetzt an einer Maschine anbringen; dieselbe ist aber nur dann bequem anzuwenden, wenn die Luft durch eine Scheidewand einströmt. Dieß ist daher ein Grund mehr, um dieser Art des Lufteinlassens den Vorzug vor der anderen zu geben. Die Herstellung der Klappe ist weder schwieriger, noch kostspieliger, als die der bis jetzt an-